

strebten Soll-Zustand zu überführen – und das alles idealerweise termingerecht unter Berücksichtigung des geplanten Eröffnungsdatums.

Pufferkapazitäten

Ihre zeitliche Planung sollte in jedem Fall Pufferkapazitäten aufweisen. Kalkulieren Sie mit ein, dass es zu Wartezeiten kommen kann, bis Sie überhaupt Handwerker für die geplanten Tätigkeiten bekommen und dass sich die Ausführung von Arbeiten ggf. verzögern kann, was unweigerlich auch zu einem verspäteten Start des nächsten Gewerks führt.

Sonstige Investitionen



Bevor Sie mit Ihrer neuen Praxis starten, möchten Sie sich ggf. auch noch einige zusätzliche medizinische Geräte zulegen, den Hygienebereich auf den aktuellen Stand bringen, etwas im Bereich EDV/Kommunikation modernisieren oder die Praxis mit neuem Mobiliar/Dekoration ausstatten.

Konkrete Planung

Machen Sie sich hier eine konkrete Planung, was Sie definitiv vor der Praxiseröffnung benötigen und was auch im laufenden Betrieb nachfolgen kann. Informieren Sie sich bei verschiedenen Anbietern, holen Sie sich Angebote ein und beachten Sie die Lieferzeiten sowie ggf. auch Aufwand für die Inbetriebnahme/Einweisung etc.

Eröffnungsdatum

Ausgehend von Ihrem geplanten Eröffnungsdatum sollten Sie zeitlich gesehen immer rückwärts planen, um sicherzugehen, dass z. B. Medizintechnik, ohne die Sie die Praxis nicht zum geplanten Termin eröffnen können/möchten, rechtzeitig geliefert und in Betrieb genommen wird.

Denken Sie dabei an Investitionen in verschiedenen Bereichen, z. B.

Medizintechnik:

- Behandlungseinheit
- Hand- und Winkelstücke
- Röntgengeräte
- Mikroskop

- Lupenbrille
- Kompressor
- Amalgamabscheider
- Absaugung
- CAD/CAM-Geräte
- Kleingeräte (z. B. UV-Lampe, Endo etc.)
- Praxismaterialien

Investitionen in
verschiedenen
Bereichen

Hygiene:

- Hygiene-Möbel
- Thermodesinfektor
- Sterilisationsgerät
- Kleingeräte
- DAC
- EDV
- Validierung

EDV/Kommunikation:

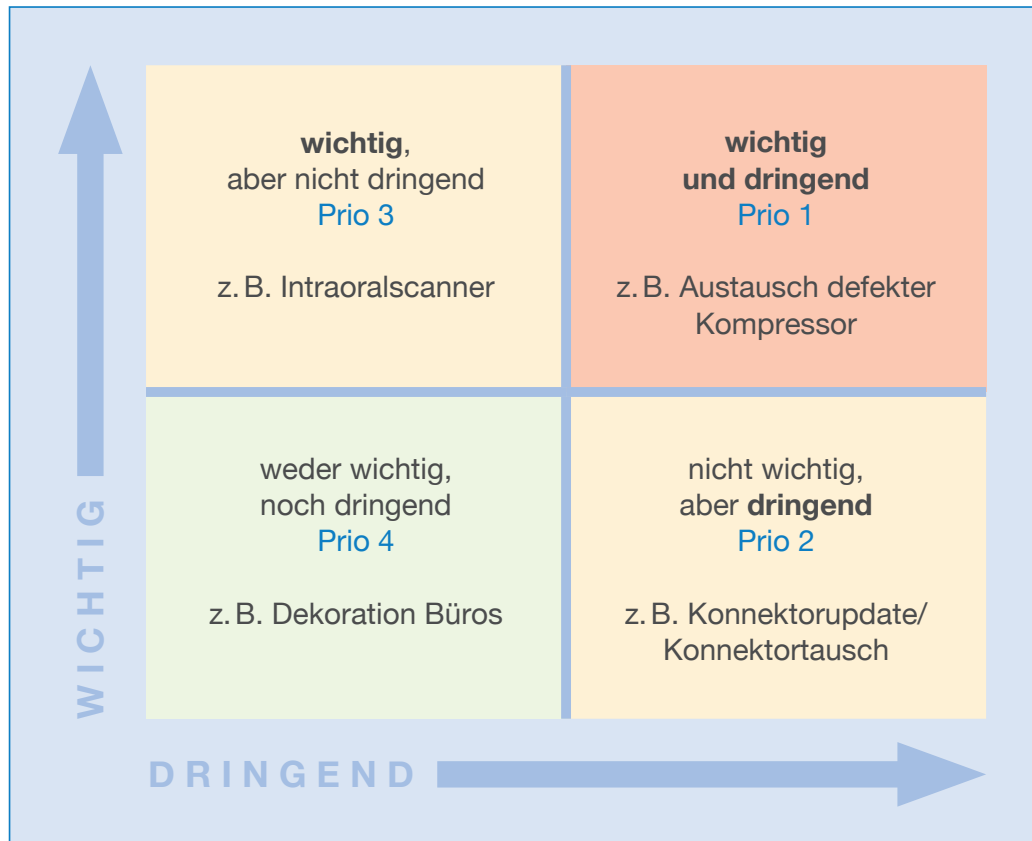
- Praxismanagement-Software
- Hardware (z. B. Server, Telefonanlage, Computer, Kopierer, Server)
- Komponenten der Telematik-Infrastruktur (z. B. Konnektor, SMC-B, eHBA, KIM, Software-Module für ePA, eAU, eRezept, EBZ)

Praxismöbiliar und Einrichtung:

- Rezeption
- Wartezimmer
- Behandlungszimmer
- Büros

Listen Sie auf, was Sie kaufen möchten und bearbeiten priorisiert diejenigen Dinge, ohne die Ihr Praxisbetrieb nicht starten kann.

Einen einfachen Überblick über die Reihenfolge, in der Sie sich mit den geplanten Investitionen beschäftigen sollten, erhalten Sie, wenn Sie diese innerhalb der folgenden Matrix einsortieren:



- „Dringend“ sind Dinge, die sofortige Aufmerksamkeit erfordern, z. B. weil sie gesetzlich (zu einem Stichtag) gefordert sind oder weil sie bei Nicht-Beachtung verhindern, dass Sie arbeiten können.
- „Wichtig“ sind Dinge, die für Sie/Ihre Praxis richtungweisend, wesentlich und nicht nebensächlich sind; die Bewertung ist von der persönlichen Einstellung/Einschätzung abhängig.



Hinweis: Sie können diese Matrix generell immer dann verwenden, wenn Sie vor einer Priorisierungsproblematik stehen, z. B. auch dann, wenn Sie eine ganze Reihe an Aufgaben auf Ihrer „To-Do-Liste“ haben und sich nicht entscheiden können, womit Sie sinnvollerweise zuerst anfangen sollten.